

Themenkreis Ferien und Freizeit



Ferienplanung

Hinweise für die Lehrer:

Kleine Rollenspiele mit Rollenkarten sind authentische und motivierende Sprechlässe. Kopieren Sie die Vorlagen für die Rollenkarten. Kleben Sie diese auf festes Papier oder dünne Pappe. Dann schneiden Sie die einzelnen Karten aus.

Es empfiehlt sich, die Schüler in Kleingruppen à drei bis vier Teilnehmer diskutieren zu lassen.

Jede/r in der Gruppe bekommt ein Kärtchen mit einer Personenbeschreibung. Die „Familie“ soll sich in einer vorgegebenen Zeit (etwa 15 Minuten) auf ein gemeinsames Urlaubsziel einigen.

Jede Gruppe wählt dazu eine/n „Verantwortliche/n“, der/die aufpasst, dass die Gruppe während der Diskussion nicht in die Muttersprache verfällt. Gehen Sie herum und helfen Sie, wenn es nötig ist.

Am Ende berichtet jede Gruppe kurz im Plenum, worauf sie sich geeinigt hat.

Sinnvoll ist es, an der Tafel oder auf dem OHP Redemittel zur Meinungsäußerung vorzugeben.

Meiner Meinung nach ist ...

Ich glaube, dass ...

Ich habe gehört, dass ...

Ich finde, dass ...

Ich war schon mal in ... Da war ...

Ich möchte gern ...

Das stimmt doch gar nicht!

Das ist doch nicht wahr!

Da habe ich aber etwas anderes gehört.

Das finde ich nicht.

Ich möchte aber lieber ... Da gibt es ...

Themenkreis

Ferien und Freizeit



Ferienplanung



Mutter

Ingeborg, 39 Jahre, Lehrerin, spricht Englisch, Spanisch, Französisch und Italienisch, liebt Kunst, Kultur und gutes Essen, möchte gern Urlaub in einer interessanten Stadt machen



Vater

Wolfgang, 42 Jahre, Elektro-Ingenieur, ist müde von seinem Beruf, spricht Englisch, liebt die Natur und Sport, möchte gern in den Bergen wandern oder Mountainbike fahren, braucht keinen Luxus, möchte mit dem Zug fahren und die Fahrräder mitnehmen



Anja

16 Jahre, liest viel, Lieblingsfach Französisch, liebt exotische Länder, geht gern ins Theater, möchte aber im Urlaub gern Ruhe haben, liegt am liebsten in der Sonne am Strand und liest gute Bücher, mag keinen Sport außer Schwimmen



Oma

69 Jahre, kann schlecht laufen, hat sehr viel Geld und möchte gern die ganze Familie in ein Luxus-hotel in den Schweizer Alpen einladen

